

Bericht LI16-15, 25.07. – 02.08.2016

Die Fahrt LI16-15 fand im Rahmen des Küstenforschungsprojektes „GeoHab BALDESH“ statt. GeoHab-BALDESH, eine Forschungskoooperation zwischen dem Institut für Geowissenschaften (CAU Kiel) und dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR), befasst sich mit flächendeckenden Aufnahmen der Oberflächensedimente in Flachwasserbereichen der schleswig-holsteinischen Ostseeküste. Beginnend vom Strand wird die Meeresbodenoberfläche bis in ca. 20 m Wassertiefe mit hydroakustischen und optischen Methoden detailliert aufgenommen. Dabei stehen Steinvorkommen im Fokus der geologischen Forschung, die sowohl die Stabilität des Meeresbodens erhöhen, als auch wertvolle Lebens- und Besiedlungsräume für marine Organismen darstellen. Diese Steinvorkommen wurden bis zu Beginn der 1970er Jahre durch die kommerzielle Steinfischerei stark reduziert. Im Rahmen der Untersuchungen wird eine Bestandsaufnahme der Steinvorkommen im Flachwasser durchgeführt.

Am 25.07.2016 verließ der Forschungskutter Littorina um 9:00 Uhr Kiel und erreichte gegen 11:30 Uhr das Arbeitsgebiet in der Hohwachter Bucht. Nach einer CTD Messung zur Bestimmung der Schallgeschwindigkeit konnten gegen 11:50 Uhr die Profilmfahrten beginnen. Zur flächendeckenden Aufnahme des Meeresbodens wurde das hochauflösende Benthos 1624 Seitensichtsonar (SSS) eingesetzt. Das auf der Littorina installierte Fächerecholot (MB) SeaBeam 1185 (L3-Communications, ELAC Nautik GmbH) wurde genutzt, um bathymetrische Daten des Arbeitsgebietes zu erheben. Um zusätzliche Informationen über den vertikalen Aufbau des Untergrundes zu erhalten, wurde ein parametrisches Sedimentecholot (Innomar SES2000) eingesetzt. Gegen 16:30 Uhr wurden die Profilmfahrten beendet und gegen 18:00 Uhr der Liegeplatz in Heiligenhafen erreicht. Die Profilmfahrten wurden vom 26.07. bis zum 01.08.2016 fortgesetzt (Tab.1). Am 01.08.2016 wurden die Profilmfahrten gegen 13:00 Uhr beendet und bis zum 02.08.2016 wurden auf der Basis einer ersten Auswertung des SSS-Mosaiks 29 Backengreiferproben entnommen und verschiedene UW-Videoprofile durchgeführt. Da ein Großteil des Arbeitsgebietes im Bereich der Warnggebiete von Putlos und Todendorf liegt, beschränken sich die Greiferproben, sowie der Einsatz der Unterwasser-Videokamera auf die Arbeitsgebiete außerhalb der Warnggebiete. Durch die durchgehend idealen

Wetterbedingungen konnte das geplante Forschungsprogramm komplett ausgeführt werden. Am 02.08.2016 erreichte die Littorina ihren Liegeplatz in Kiel gegen 13:15 Uhr.

Tabelle 1.: Messverlauf Li16-15

Datum	Beginn	Ende	Wind	Welle (cm)	Geräte	Kommentar
25.07.	11:30	16:38	1-2 Bft SSE	0	SSS, SES, MB, CTD	Profilfahrten
26.07	08:07	17:25	3-4 Bft NW	15	SSS, SES, MB, CTD	Profilfahrten
27.07.	08:01	17:15	3 Bft WSW	0	SSS, SES, MB, CTD	Profilfahrten
28.07.	08:03	17:22	4 Bft WSW	25	SSS, SES, MB, CTD	Profilfahrten
29.07.	08:10	17:50	3 Bft SW	25	SSS, SES, MB	Profilfahrten
30.07.	08:11	16:12	4 Bft WSW	40	SSS, SES, MB	Profilfahrten
31.07.	08:06	16:26	2 Bft WNW	0	SSS, SES, MB, CTD	Profilfahrten
01.08.	08:13	17:26	4 Bft W	40	SSS, SES, MB, Greifer, UW-Video	Profilfahrten, Probenentnahme
02.08.	08:10	10:00	2 Bft WSW	20	Greifer	Probenentnahme

Do. 4.08.2016

Gitta Ann von Rönn

CAU Kiel, Institut für Geowissenschaften

AG Sedimentologie, Küsten- und Schelfgeologie